Infostände

NACHBARSCHAFTSWERK e.V.
Sozial-kulturelle Arbeit im Stadtteil

gegen-gewalt-tätig
Anti-Gewalt-Training
des Bezirksvereins für soziale Rechtspflege
Freiburg
im Bereich Öffentlicher und Häuslicher Gewalt

caritas
Landkreis
Emmendingen

pro familia
Freiburg

ISTANBUL KONVENTION
GEWALTSCHUTZ VORANBRINGEN
Freiburg IM BREISGAU

FREIBURGER
FACHSTELLE
INTERVENTION
gegen
HÄUSLICHE GEWALT

Die Veranstaltung

richtet sich an das Fachpublikum aus Justiz, Rechtsanwaltschaft, Medizin, Polizei, Behörden, sozialen und psychosozialen Einrichtungen sowie an alle Interessierten.
Die Teilnahme ist kostenfrei.
Hinweis: Fortbildungspunkte für Rechtsanwält:innen, Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen werden beantragt.

Anmeldung

bis 05.11.2024 unter Angabe des Namens, der Institution und der Mailadresse an **info@frig-freiburg.de**

Veranstalterin

Freiburger Fachstelle Intervention
gegen Häusliche Gewalt (FRIG)
Stürtzelstraße 22
79106 Freiburg
Tel: 0761 – 89 73 520
info@frig-freiburg.de
www.frig-freiburg.de

Tagungskoordination

Marlene Illers und Martina Raab-Heck (FRIG)

FREIBURGER
FACHSTELLE
INTERVENTION
gegen
HÄUSLICHE GEWALT

Häusliche Gewalt – Täterarbeit im Fokus

Jorm Sangsorn/Shutterstock.com

Interdisziplinäre Fachtagung
am 13. November 2024
ab 9.00 Uhr
im Kaisersaal,
Historisches Kaufhaus, Freiburg

Häusliche Gewalt – Täterarbeit* im Fokus

Die Istanbulkonvention (Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt) fordert in Artikel 16 Täterarbeit als Interventions- und Präventionsmaßnahme.

Deutschland hat die Istanbulkonvention 2018 ratifiziert – und obwohl es seit mehr als 20 Jahren Täterarbeit in Deutschland gibt, ist bis heute kein flächendeckender Zugang gewährleistet. Setzen wir die polizeilichen Zahlen in Zusammenhang mit den Zahlen der Täterarbeit liegt es auf der Hand: nur ein Bruchteil aller gewaltausübenden Personen wird von den bestehenden Angeboten erreicht.

Täterarbeit ist Prävention! Durch das Erlernen neuer Verhaltensmuster sollen bestehende Gewaltverhältnisse unterbrochen und weitere Gewaltausübung vermieden werden. Gerade wenn in Beziehungen Kinder mitbetroffen sind, ist Täterarbeit ein wichtiges präventives Instrument.

In unserer diesjährigen Fachtagung wollen wir über die neuesten Entwicklungen in Bund und Land informieren sowie die Handlungsimpulse der pro-aktiven Täterarbeit aufgreifen. Dabei schauen wir auch über die Landesgrenze nach Österreich. Des Weiteren soll thematisiert werden, dass Täterarbeit Opferschutz ist und deswegen einen wichtigen Platz im Unterstützungssystem bei Häuslicher Gewalt einnimmt.

In den Pausen bieten Infostände der verschiedenen Täterarbeitseinrichtungen die Möglichkeit, sich zu informieren und auszutauschen.

Wir freuen uns, Ihnen eine bereichernde Fachtagung anzubieten, die hoffentlich die Täterarbeit in Freiburg und auch darüber hinaus mit neuen Impulsen voranbringt.

Gudrun Kreft, Vorstandsvorsitzende des Frauen- und Kinderschutzhaus Freiburg e.V.

Marlene Illers und *Martina Raab-Heck*, Koordinatorinnen FRIG

*Wir sprechen im Titel bewusst nur von Tätern, um die vorhandene Genderasymmetrie bei Gewaltausübenden sichtbar zu machen; nichtsdestotrotz denken wir weibliche Täterinnen mit.

Programmablauf

9:00 **Begrüßung durch die Veranstalterinnen und Grußworte**
Ulrich von Kirchbach, Erster Bürgermeister Stadt Freiburg
Gudrun Kreft, Vorstandsvorsitzende des Frauen- und Kinderschutzhaus Freiburg e.V.

09:15 **Neues aus der BAG TäHG und LAG TäHG BW - Wo steht die Täter:innenarbeit im Bund und im Land und wie soll es weiter gehen?**
Mario Stahr & Christina Gröbmayr

10:00 **Pro-aktive Täter:innenarbeit – Vorgehen und Kooperationen**
N.N., Polizeidirektion Hannover

10:45 **Kaffeepause & Infostände**

11:30 **Häusliche Gewalt in Paar- und Trennungsberatung und Beratung von Hochstrittigen Paaren - Erkennen und Handeln**
Mario Stahr

12:15 **G.i.F. – Gewaltprävention im Familiensetting. Vernetzter Opferschutz und Opferschutzorientierte Täterarbeit aus Österreichischer Perspektive – ein Praxisbeispiel**
Michaela Gosch

13:00 **Angebote in Freiburg: „gegen-gewalt-tätig“ & Beratung für sexuell übergriffige Jugendliche**
Severin Schuster & Tobias Clausnitzer

13:45 **Ende**

Referent:innen

Mario Stahr, ist Diplom-Sozialpädagoge, systemischer Supervisor, Mediator und Traumapädagoge. Er ist zudem Fachkraft Täterarbeit Häusliche Gewalt (FTHG®) und arbeitet in der Psychologischen Beratungsstelle des Evangelischen Diakonieverbandes Ulm/ Alb-Donau. Herr Stahr ist Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit häusliche Gewalt.

Christina Gröbmayr, ist Rechtsanwältin in eigener Kanzlei in Freiburg. Sie ist Vorstandsvorsitzende des Bezirksvereins für soziale Rechtspflege Freiburg (KdöR), der unter anderem Anti-Gewalt-Trainings durchführt, sowie seit der Gründung 2024 Vorstandsvorsitzende der LAG Täter*innenarbeit Häusliche Gewalt Baden-Württemberg e.V. (LAG TäHG BW e.V.)

Michaela Gosch, MBA, studierte Sozialmanagement. Sie arbeitete 1998 bis 2008 im Büro für Gleichstellung und Frauenförderung der Technischen Universität Graz. Seit 2008 ist sie die Geschäftsführerin der Steirischen Frauenhäuser und seit 2021 Vorsitzende des österreichweiten Dachverbandes Vernetzter Opferschutz und Opferschutzorientierte Täterarbeit.

Severin Schuster, ist Sozialarbeiter B.A. und Fachkraft Täterarbeit Häusliche Gewalt (FTHG®). Seit 2019 begleitet er beim Bezirksverein für soziale Rechtspflege Freiburg (KdöR) das Projekt „gegen-gewalt-tätig“ und führt die Anti-Gewalt-Trainings durch.

Tobias Clausnitzer, ist Sozialarbeiter und Systemischer Therapeut/Familientherapeut. Seit 2018 ist er bei pro familia Freiburg im Fachteam „Sexuelle Bildung“ tätig und bietet unter anderem Beratung für sexuell übergriffige Jugendliche an.